

NEUSTADT A. RBGE. STADTTEIL MANDELSLOH LANDKREIS HANNOVER BEBAUUNGSPLAN NR. 602 M. 1:1000

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sind entgegenstehende Festsetzungen der für das Plangebiet bisher gültigen Festsetzungen aufgehoben. Es treten insbesondere außer Kraft die entgegenstehenden Teile des Bebauungsplanes Nr. 602 (ehemals Nr. 2 der Gemeinde Mandelsloh).

ERLÄUTERUNG DER PLANZEICHEN

Rechtsgrundlagen: Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie die Darstellung des Planinhaltes vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21) § 2;

das Bundesbaugesetz in der ab 1. 8. 1979 geltenden Fassung (vom 18. August 1976 BGBl. I S. 2256);

die Baunutzungsverordnung vom 15. September 1977

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 1 Abs. 1-3 der BauNVO)

WA Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 Baunutzungsverordnung

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 u. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BbauG sowie §§ 16-17 BauNVO)

II Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze) gem. § 18 BauNVO
0,3 Grundflächenzahl gemäß § 19 BauNVO
0,5 Geschosflächenzahl gemäß § 20 BauNVO

BAUWEISEN, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BbauG u. §§ 22-23 BauNVO)

o offene Bauweise

--- Baugrenze

--- überbaubare Grundstücksfläche

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BbauG)

☐ öffentliche Verkehrsflächen

P öffentliche Parkflächen

△ Sichtdreieck Annäherungs-Sichtwerte nach RAST-K 1973
Freizuhalten von Nutzungen, die zu Sichtbehinderungen oberhalb 0,80 m, gemessen von der Fahrbahnoberfläche, führen können

— Zu- und Ausfahrtverbot

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 u. § 9 Abs. 1 Nr. 12 + 14 BbauG)

△ Umformerstation

GRÜNFLÄCHEN (§ 5 Abs. 2 u. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BbauG)

■ Grünflächen

☐ öffentlicher Spielplatz

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

● Bäume zu pflanzen

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

--- Grenzen unterschiedlicher baulicher Nutzung

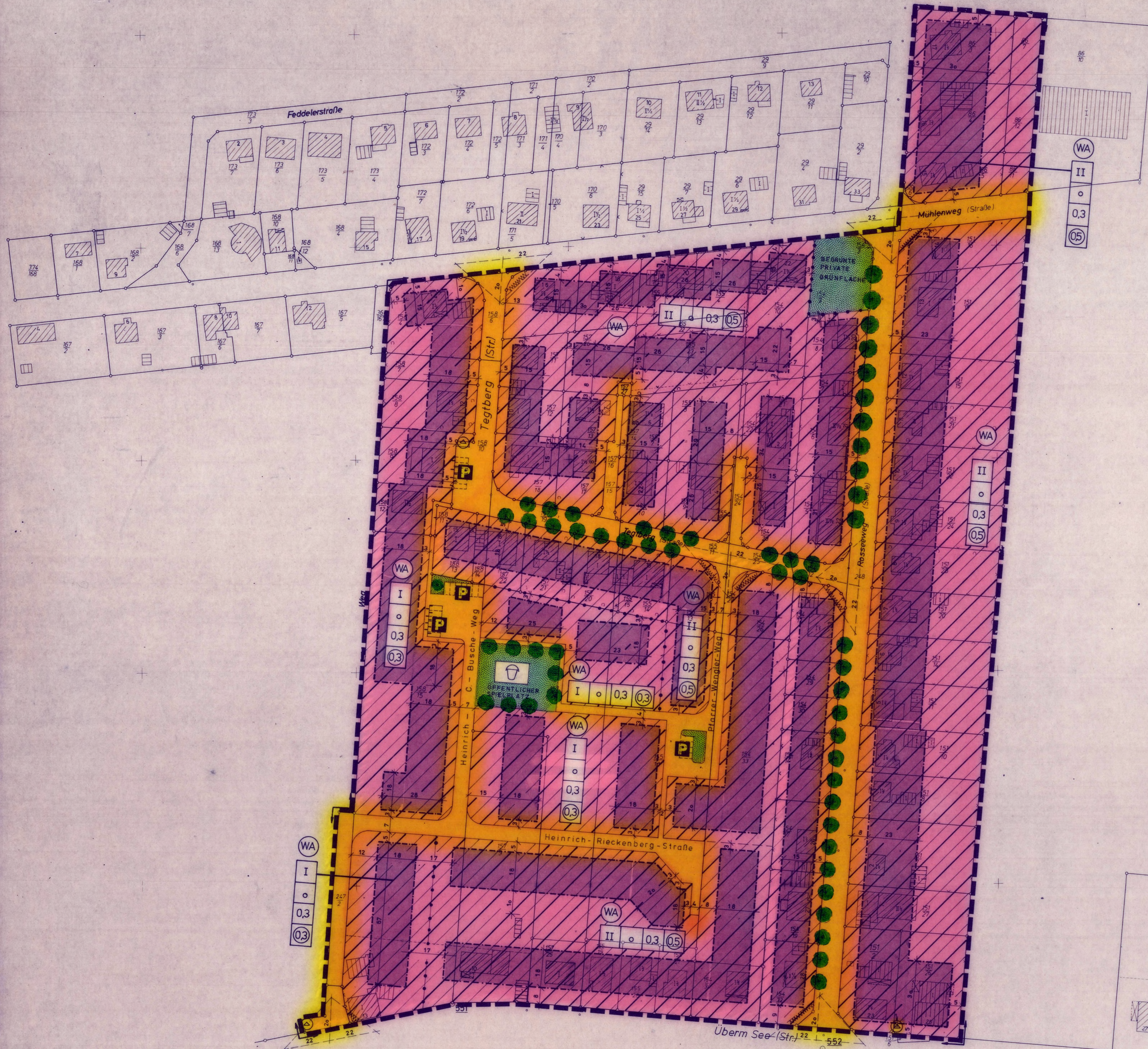
--- Grenze unterschiedlicher Nutzung

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Für Flächen, die für Pflanzung von Bäumen (§ 9 (1) 25 a BbauG) ausgewiesen sind, werden nachstehende Arten festgesetzt:

FAGUS SILVATICA (Rotbuche)
QUERCUS PETRAEA (Traubeneiche)
BETULA VERRUCOSA (Sandbirke)
PINUS SILVESTRIS (Gemeine Kiefer)
SORBUS AUCUPARIA (Eberesche)
ROBINIA PSEUDOACACIA (Robinie)

Bäume und Sträucher, die gemäß § 9 (1) 25 b zu erhalten und gegebenenfalls wieder nachzupflanzen.



Genehmigt mit Maßgabe
gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes
Bezirksregierung
Hannover
- 309.10-21102.2-602-53/81
Hannover, den 27. 4. 1981
i. A.
gez. LUTHER

550

<p>Umgebung des Bebauungsgebietes</p> <p>Ausschnitt aus der Topogr. Karte 1:25000</p>		<p>Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 25.7.79). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.</p> <p>Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücks- grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.</p> <p>Hannover, den 29. 1. 1980. 197... (S.) Katasteramt Im Auftrage: gez. OELFKE Vermessungsoberrat</p>		<p>Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. hat in seiner Sitzung am 9. 11. 78 die Aufstellung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256 ber. S. 3617) beschlossen. Dieser Beschluss wurde am 17. 11. 1978. bekanntgemacht.</p> <p>Neustadt a. Rbge., den 3. 4. 1981. (L.S.) gez. TEMPS Bürgermeister gez. ROHDE Stadtdirektor</p>		<p>Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. hat in seiner Sitzung am 5. 2. 1981 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der Auslegung wurden gemäß § 2 a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes am 11. 2. 1981. Leine-Zeitung. bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 20. 2. 1981. bis 20. 3. 1981. öffentlich ausliegen.</p> <p>Neustadt a. Rbge., den 3. 4. 1981. (L.S.) gez. TEMPS Bürgermeister gez. ROHDE Stadtdirektor</p>		<p>Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 2. 4. 1981. nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BbauG als Sitzung beschlossen.</p> <p>Neustadt a. Rbge., den 3. 4. 1981. (L.S.) gez. TEMPS Bürgermeister gez. ROHDE Stadtdirektor</p>		<p>Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. hat in der Sitzung vom 19. 12. 1981. den Bebauungsplan nach Maßgabe der Verfügung vom heutigen Tage genehmigt.</p> <p>Hannover, den 19. 12. 1981. Siegelt Die Bezirksregierung in Hannover im Auftrage: siehe oben!</p>		<p>Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind gemäß § 12 BbauG durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Hannover Nr. 37/81. am 10. 9. 1981. bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.</p> <p>Neustadt a. Rbge., den 17. 12. 1981. (L.S.) gez. ROHDE Stadtdirektor</p>		<p>Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Stadt Neustadt a. Rbge. Planungsamt Neustadt a. Rbge., den M 1:1000</p> <table border="1"> <tr> <td>Bearb.</td> <td>Name</td> <td>Datum</td> <td rowspan="2">DER STADTDIREKTOR i. A. gez. SCHLUPP</td> </tr> <tr> <td>HEIDORN</td> <td>JAN 1980</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Geand.</td> <td>HEIDORN</td> <td>4. 2. 81</td> <td></td> </tr> </table>		Bearb.	Name	Datum	DER STADTDIREKTOR i. A. gez. SCHLUPP	HEIDORN	JAN 1980		Geand.	HEIDORN	4. 2. 81	
Bearb.	Name	Datum	DER STADTDIREKTOR i. A. gez. SCHLUPP																							
HEIDORN	JAN 1980																									
Geand.	HEIDORN	4. 2. 81																								